

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr . . .	Mk. 8. —	mit Bringerlohn Mk. 9. 50
„ Halbjahr . . .	„ 5. —	„ „ 6. 20
„ Vierteljahr . . .	„ 3. —	„ „ 4. —
„ einen Monat . . .	„ 1. 50	„ „ 1. 80

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt keine Gewähr übernommen.

Nr. 260.

Montag, 16. September 1912.

46. Jahrgang.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen umstehend.

Wochenprogramm auf der dritten Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus der Weltkurstadt.

— Raoul von Koczalskis dritter und letzter Klavier-Abend findet Mittwoch, den 18. Sept., 8 Uhr abends, im grossen Kasino-Saale statt. Diesesmal wird Herr von Koczalski grosse Sonate Fis-moll von Schumann, Caprice aus Glucks „Alceste“ in brillanter Bearbeitung von Saint-Saëns, Phantasie D-moll von Mozart, Impromptu von Schubert, Etude auf den schwarzen Tasten und Valse As-dur von Chopin, einige Bearbeitungen von Liszt und dessen Rhapsodie Nr. 13 und neuestes Werk seiner Komposition: Images fuyantes betitelt, zum Vortrag bringen.

— Strassenbahn. Während der Renntage am 21., 22. und 24. September wird die Linie 5 von mittags 12 Uhr 35. Min. ab geteilt und zwar werden die Strecken Infanteriekaserne-Hauptpost bzw. Hauptpost-Erbenheim als besondere Linien betrieben. Auf letzterer Linie findet als besondere Linien Verkehr statt. An genannten Tagen verkehren nach dem Südfriedhof keine direkten Wagen. Der Betrieb nach dem Südfriedhof wird durch Umsteigen an der Friedenstrasse bewerkstelligt. Von 12 Uhr mittags ab sind die Haltestellen Viktoriastrasse und Schubertstrasse in beiden Fahrtrichtungen aufgehoben.

— Königliches Theater. Mit Rücksicht auf die am 21. und 22. Sept. hier stattfindenden Rennen werden die Vorstellungen im Königlichen Theater am nächsten Samstag und Sonntag erst um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnen.

— Residenz-Theater. Auch in der neuen Woche bleibt der grosse Schlager „Die fünf Frankfurter“ auf dem Spielplan und gelangt morgen, Montag, wiederum zur Aufführung. Am Dienstag wird das amüsante französische Lustspiel „Das kleine Café“ wiederholt. Mittwoch wird der unverwundliche Schwank „Meyers“ in neuer Einstudierung wieder in den Spielplan aufgenommen. Für nächsten Samstag ist die erstmalige Aufführung von „Fiat Justitia!“, Kriminalgroteske in 3 Instanzen von Lothar Schmidt und Heinrich Ilgenstein, angesetzt.

— Spielplan des Operettentheaters vom 16. bis 22. Sept. Montag, den 16.: „Autoliebchen“. Dienstag, den 17.: „Eine Nacht in Venedig“. Mittwoch, den 18.: „Autoliebchen“. Donnerstag, den 19.: Premiere. „Der

Opernball.“ Freitag, den 20.: „Der Opernball.“ Samstag, den 21.: „Eine Nacht in Venedig“. Sonntag, den 22., nachm.: „Autoliebchen“, abends: „Der Opernball.“



Musik und Kunst.



— Fünf-Uhr-Tees und Modenschauen im Theater. Dr. Rudolf Lothar, der neue Direktor des Komödienhauses in Berlin, projektiert die Einführung von Fünf-Uhr-Tees in seinem Theater, bei denen ein moderner Einakter die Grundlage eines geselligen Beisammenseins der Berliner Gesellschaft werden soll, das dann zu einer „Modenschau“ führt, bei der die grossen Berliner Modelfirmen ihre lebenden Kleidermodelle auftreten lassen. — Auch eine Art Kunst!



Wissenschaft und Technik.



— Ein neues Meer. Professor Etchegoyen, ein ernster Mann der amerikanischen Wissenschaft, macht der Welt im „Scientific American“ einen sensationellen Vorschlag. Davon ausgehend, dass die Sandebene der bekannten grossen Wüste Sahara im Nordwesten Afrikas zu einem Viertel etwa 50 Meter unter dem Meeresspiegel der Ozeane liegt, meint er an die Adresse der Franzosen, in deren kolonialen Machtbereich die Sahara fällt, sie könnten durch einen relativ billig und leicht zu bauenden Kanal von zirka 108 Kilometern an der Nordküste Afrikas die Sahara mit Wasser füllen und so ein neues Binnenmeer von sehr bedeutender Grösse schaffen. Dasselbe würde etwa halb so gross sein wie das Mittelmeer. Die Folgen? Zuerst die wirtschaftlichen: An Stelle der verkehrshindernden Wüste würde ein schiffbares Meer treten, das eine grosse Zahl direkter und billiger Verkehrswege zwischen dem fruchtbaren Nordwesten, Osten und Mittelland Afrikas brächte. Die verschiedenen Erhebungen und Hochplateaus der heutigen Wüste würden in fruchtbare, ausgedehnte Inseln in nächster Nähe Europas und gute Verbindung mit ihm verwandelt, ebenso wie die ausgedehnten Küsten dieses Sahara-meeres. Der ohne weiteres einleuchtende wirtschaftliche

Vorteil dieser Veränderung wäre ungeheuer, nicht nur für Frankreich, sondern für ganz Europa, das dichtbevölkerte, dem der neuerschlossene Reichtum und das neue Siedelland einen ganz ungeahnten Zuwachs an Macht gegenüber den anderen Erdteilen Asien und Amerika bringen müsste. Interessant und besonders beachtenswert ist die Umwälzung, die das Klima der gesamten nördlichen Hälfte Afrikas, aber auch wahrscheinlich das Europas erfahren würde. Ohne weiteres ist vor auszusehen, dass das gesamte Nordafrika eine starke Herabsetzung der allgemeinen Temperatur erleiden und sogar ein stark maritimes, also feucht-mildes Klima, erhalten würde. Professor Etchegoyen sieht weiter für Nordwesteuropa, also England, Belgien, Holland, Norwegen und Dänemark, ein ganz empfindliches Fallen der mittleren Jahrestemperatur voraus, was für diese Länder geradezu vernichtend wäre. Dieser Befürchtung kann man aber durchaus nicht zustimmen, da Nordwesteuropa sein mildes Klima in erster Linie dem warmen, von Mittelamerika kommenden Golfstrom, dann den über Island fortwährend entstehenden, grossen Tiefdruckwirbeln zu danken hat, die die milde Luft des Atlantischen Ozeans immer aufs neue über diese Länder führen und sie erwärmen. Es ist nicht einzusehen, wieso diese beiden Wärmequellen von einer veränderten Temperatur der Sahara nachteilig beeinflusst werden sollten. Ganz überraschend aber und des intensiven Interesses aller Erdbewohner wert ist die Perspektive, dass die Füllung der Saharaneiederungen mit Wasser eine Verlagerung des Schwerpunktes der Erdkugel und damit eine Änderung der Erdachse zur Folge haben müsste!



Heer und Flotte.



Das Manöver der Grossh.-Hessischen (25.) Division.

III.

Das Gefecht bei Weinheim-Heimersheim.

fc. Divisionsstabsquartier Bad Kreuznach, 13. Sept.

Auf den Höhen nördlich Weinheim und westlich Heimersheim hatten die „Roten“ unter ihrem Führer Oberst des Inf.-Reg. 168, Neuhaus, eine Verteidigungsstellung vorbereitet. Die 1. und 2. Kompanie des

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Robert Schumann-Abend im Kurhaus.

Ein Konzert-Abend, ausschliesslich Werken von Schumann gewidmet, wird immer als Vermittler des Verstehens echt deutscher musikalischer Kunst, sowie auch als Erzieher zu vornehm denkendem künstlerischen Geschmack beitragen, deshalb ist auch der Kurverwaltung wie Herrn Musikdirektor Schuricht als musikalischem Berater in der Wahl der Veranstaltung nur beizupflichten.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Ouvertüre zu „Manfred“. Lord Byrons Gedicht war für Schumann als Lyriker wie geschaffen zur stellenweisen Vertonung und bot ihm freien Spielraum zu grüblerischem Versenken; schon die Ouvertüre zeugt von der düsteren Schwermut des Byronschen Helden und prägt sie in tiefgreifenden Tönen aus.

Die dritte Symphonie (C-dur) als Schlussstück, in welcher der Meister seine ganze musikalische Kraft zum Grandiosen, Beethoven-Gleichen zu steigern rang, bedeutet ohne Zweifel den künstlerischen Höhepunkt seiner

Symphonien, ihr ist mit Recht der Preis vor dem übrigen auszusprechen.

Die beiden Orchesterwerke wurden von dem Kurorchester unter der klassischen und schwungvollen Leitung des Herrn Musikdirektors Schuricht meisterlich zu Gehör gebracht; etwas mehr Glanz bei den Violinen hätte man vielleicht stellenweise noch wünschen können.

Besonderen Reiz verlieh dem Konzerte noch Frau Frieda Stahl-Spiess aus Wien durch ihre treffliche Wiedergabe des A-moll-Klavierkonzertes. In echt Schumann'schem Geiste, unterstützt von ihrer blendenden Technik interpretierte sie das Konzert in künstlerischer Weise. Vermisste man wohl bei Fortstellen die geforderte grössere Kraft, so entschädigte sie wieder durch wunderbar gebrachte Pianos. Als Zugabe spielte die ausgezeichnete Künstlerin die „Papillons op. 2“ des Meisters. War es nun etwas Ermüdung nach dem gespielten anstrengenden Konzerte oder eine kleine Unruhe, — die „Papillons“ konnten in ihrer Ausführung nicht so recht befriedigen. Das zahlreiche Publikum spendete der Solistin wie Herrn Schuricht mit seinem Orchester lebhaften Beifall.

* Gegen die geradezu überhand nehmende Unruhe durch das störende Ein- und Ausgehen des Publikums während der Vorträge dieser Konzerte sollte die Kurverwaltung, eventl. durch Anschlag im Saale oder durch Beidruck auf den Programms, im Interesse der mitwirkenden Künstler sowie auch der ersten andächtigen Zuhörerschaft energisch eintreten.

L. G.

Gedanken eines Bühnenleiters

Niemand im Theater hat so wenig Ahnung von seiner Rolle wie das Publikum.

Das Publikum kann noch viel weniger ohne Souffleur sein als der Schauspieler; der Souffleur des Publikums ist der Kritiker.

Wirkliche Künstler gehen nur am Abend aus sich heraus — am Tage in sich hinein.

Das Publikum will lachen um jeden Preis oder heulen. Es hat keinen Sinn für Humor oder für Tragik. Die Masse kennt nicht Lächeln, noch verhaltene Tränen.

Wie kann man es einem recht machen, wenn man es allen recht machen muss.

Der Rollen-Neid der Künstler! Gewiss! Aber wie begreiflich bei ihnen! Prüfe dich einmal, liebes Publikum, wie viele ganz Talentlose in deinen Reihen um jeden Preis — eine Rolle spielen wollen.

Das letzte, äusserste Verjüngungsmittel einer Künstlerin ist: komische Alte zu werden.

Ach, das Star-System! — Die Bühnen-Sterne verdunkeln uns den heitern Himmel der Kunst.

Eine Premiere: in der Regel der „Anfang vom Ende“ eines Werkes!

Dichtungen: Repertoire-Störungen fürs Publikum.

Wenn grosse Schauspieler ihr Gedächtnis verloren haben, dann — geben sie ihre Erinnerungen heraus.

Schliesslich gibt es, auch im weiteren Sinne, nichts Wirklicheres in der Welt als — die Welt des Scheins. (Mitgeteilt von M. Goldschmidt-Frankfurt a. M. in der „F. Z.“)

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Oper „Die Sirene“ D. F. Auber
2. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 Joh. Brahms
3. Petite Valse C. Komzák
4. Allerseelen, Lied E. Lassen
5. Offenbachiana, Potpourri A. Conradi
6. Kadetten-Marsch R. Eilenberg

Montag, den 16. September.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Nachmittags-Konzert.

455. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kaiser Friedrich-Marsch C. Friedemann
2. Ouverture zu „Ruy Blas“ F. Mendelssohn
3. Valse caprice A. Rubinstein
4. Der Frühling, für Streich-
orchester E. Grieg
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
6. Miserere aus der Oper „Der
Troubadour“ G. Verdi
7. Tonbilder aus dem Musikdrama
„Die Walküre“ R. Wagner

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht,
Städtischer Musikdirektor.Solistin: Miss **Grace Fobes-Smith**
(Koloratur-Sopran) aus Boston.Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt,
Ouverture F. v. Mendelssohn-Bartholdy
2. Arie aus „La Traviata“ G. Verdi
Miss Grace Fobes-Smith.
3. Symphonie in D-dur W. A. Mozart
Andante Allegro — Andante — Finale: Presto.
4. a) Aufträge R. Schumann
b) Elfenlied H. Wolf
c) Nymphen et Sylvaes H. Bemberg
Miss Grace Fobes-Smith.
5. Vorspiel zum III. Akt der Märchen-
oper „Die Meerfrau“ Oscar Hagen
(— Von Hochgezeit und Liebesleid —)
6. Schattentanz aus „Dinorah“ G. Meyerbeer
Miss Grace Fobes-Smith.

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, ist die
Lösung einer Zuschlagkarte (numeriert) von **50 Pfg.** er-
forderlich und mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte
vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Réunion im Kurhause am 21. ds. Mts.

Da voraussichtlich der Besuch dieser Réunion an-
lässlichlich der Rennen sehr stark sein wird, die zur Ver-
fügung stehenden Räume jedoch nur eine beschränkte
Anzahl Personen aufnehmen können, bittet die Kur-
verwaltung diejenigen Kurgäste, die im Besitze einer
Kurtaxkarte mit Berechtigung zum Eintritt in das Kur-
haus sind und an der Réunion teilnehmen wollen, dies
auf einem im Hauptportale des Kurhauses erhältlichen
Formular der Kurverwaltung bis spätestens Freitag,
den 20. d. Mts. morgens 9 Uhr, mitzuteilen. Einladungs-
karten werden, soweit diese in Anbetracht der be-
schränkten Räumlichkeiten ausgegeben werden können,
den Nachsuchenden im Laufe des Freitag im Brief nach
ihrer Wohnung geschickt.

Salon de Coiffure

9837

Taunusstrasse 4.

von Kistner
& Jacobi

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

- a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**
Täglich von 6 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags.
- b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):
Täglich von 7—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.
Sonntags nur vormittags.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 9660

Coiffeur Jung Wilhelmstrasse 10.1
(Metropole) 9724
Feinste Manicure. — Schönheitspflege.

Pionier-Bataillon 21 und die Infanterie-Regimenter 115
und 116 hatten sehr geschickt die Stellung durch
Schützen- und Deckungsgräben, sowie Artillerie-Deck-
ungen wesentlich verstärkt. Die Artilleriestellung hinter
der der Infanterie war so gewählt, dass das Feuer der
Batterien des Feldartillerie-Regiments 25 in der wahr-
scheinlichen Angriffsrichtung vereinigt, der feindliche
Infanterieangriff bis auf die nächsten Entfernungen be-
kämpft und etwaigen Unternehmungen des Gegners
gegen die Flanke wirksam entgegengetreten werden
konnte. Seine Hauptkräfte hatte der Kommandeur von
„Rot“ bei Erbes-Büdesheim bereitgestellt. Schon am
frühen Morgen erhielt er die Nachricht, dass feindliche
Truppen von Esselborn im Vormarsch auf Alzey und
Weinheim seien. Durch das wellige Gelände begünstigt,
gelang es der „blauen“ verstärkten 50. Infanterie-Brigade,
zu der das Infanterie-Regiment 168 und drei Flaggen-
Bataillone getreten waren unter Führung des Obersten
des Inf.-Reg. 168, v. Behr, ohne ernstlichen Kampf Heimers-
heim und die Höhe westlich davon zu nehmen. In dem
Bestreben, die linke Flanke der „Roten“ zu umfassen,
entwickelten sich die Hauptkräfte der „Blauen“ gegen
das meisterhaft bei Höhe 293 westlich Heimersheim auf-
gestellte Garde-Füsiliers-Bataillon des Leibgarde-Regi-
ments unter Major v. Oven, das zurückgeworfen wurde
in Richtung Bornheim. Diesen Augenblick benutzte
Oberst Neuhaus sehr geschickt, um seinerseits von
Erbes-Büdesheim gegen Heimersheim-Bornheim mit
seinen ganzen Kräften vorzubrechen. Trotzdem der rechte
„rote“ vorgehende Flügel durch zwei „blaue“
Bataillone des Infanterie-Regiments 118, die von Wein-
heim her anrückten, gefesselt wurden, gelang es Oberst
Neuhaus doch die feindlichen Kräfte auf Alzey-Albig
zurückzuwerfen. Durch Hilfe eines aus dem Wäldchen
südlich Bornheim gemachten Vorstosses der „blauen“
Reserven (Infanterie-Regiment 117) vermochte „Blau“
ohne grosse Verluste auf Albig zurückzugehen. Bei
dem beginnenden Rückzug war es den 23. Dragonern
von „Rot“ gelungen, den Rücken von „Blau“ zu be-
drohen und zwei „blaue“ Batterien vom Feldartillerie-
Regiment 61, die die gewaltige Feuerwirkung des ver-
folgenden Feindes mindern sollten, erfolgreich zu
attackieren. Auf den Höhen östlich Albig war es „Blau“

möglich, Front zu machen, da zu seiner Unterstützung
das Infanterie-Regiment 168 bei Biebelnheim von der
angenommenen eingebauten Brücke bei Oppenheim
kommend eintraf. „Rot“, das den Sieg nur unter starken
Verlusten errungen hatte, konnte nur bis auf die Höhen
des Neubergs südöstlich von Heimersheim und nörd-
lich des Neubergs folgen und wurde dann durch
Kanonenendonner von Nordwesten her und durch den
Befehl seines auf dem Wissberg bei Gau-Bickelheim und
der Napoleonshöhe kämpfenden Korps in die Gegend
von Gumbshaus zurückgerufen, um dort den Schutz
der rechten Flanke des Korps gegen seinen heutigen
Gegner und die bei Oppenheim übergehenden Truppen
zu übernehmen. „Blau“ ging gegen Abend in Linie
Biebelnheim-Albig-Schaffhausen, „Rot“ bei Wöllstein-
Gumbshaus, geschützt durch Vorposten, zur Ruhe über.
Der Grossherzog und die Grossherzogin von
Hessen sowie Prinzessin Luise von Battenberg wohnten
der Übung bei.



SPORT- NACHRICHTEN

Wandervorschläge des Rhein- und Taunusklubs (E. V.)
(15. Wanderung.)

Boppard-Vierseenplatz-Kühkopf-
Schloss Stolzenfels-Kapellen-Koblenz.
Marschzeit: etwa 5 Stunden.

Ab Wiesbaden 5 Uhr 35 Min., ab Mainz evtl. mit
Sonntagsfahrkarte Boppard 6 Uhr 13 Min. oder 6 Uhr
30 Min., an Boppard 7 Uhr 43 Min. oder 8 Uhr 39 Min.
oder wenn das Wetter günstig ist, kann gleichzeitig eine
herrliche Rheinfahrt damit verbunden werden; in diesem
Falle Abfahrt Hptbf. Wiesbaden 5 Uhr 31 Min., an
Biebrich 5 Uhr 39 Min., vom Bahnhof Biebrich bis
Rheinufer ca. 25 Min., ab Dampfer der Köln-Düssel-
dorfer Ges. 6 Uhr 20 Min., an Boppard gegen 10 Uhr.
Boppard ist ein sehr altes sehenswertes Städtchen,
herrlich am Rhein gelegen. Vom Bahnhof geht man

links durch die Koblenzer Strasse bis zum Mühlbad, wo
man links nach dem prächtigen Mühlthal einbiegt. Nach
etwa 15 Minuten führt rechts ein Fusspfad (Wegweiser
nach dem Vierseenplatz) bergauf in 40 Min. zum Vier-
seenplatz. Die Aussicht übertrifft an Eigenart alle
andern Punkte des Rheines, denn es kommt einem vor,
als wenn sich unser Vater Rhein in vier Seen gelagert
hätte, wie sie schöner und lieblicher am Rhein nirgends
zu finden sind. Nun den Fusspfad weiter, bald in den
Wald hinein, jedoch auf der Höhe bleibend nach dem
kleinen, freundlichen Orte Waldesch. Hier empfiehlt es
sich zu rasten, um dann auf der Römerstrasse, eine
schöne Waldchausee zum Kühkopf, den man in 1 1/4 Std.
erreicht, zu wandern. Vom Kühkopf (385 m) mit Schutz-
halle hat man eine herrliche Aussicht, rechts fliesst
langsam der Vater Rhein, vor uns liegt Koblenz mit
seinen engen Gässchen und vielen hochragenden Kirch-
türmen und links hat man einen überraschenden Blick
in das Moseltal. Man geht nun zunächst zurück zur
Landsfrasse bis zu dem abwärts zeigenden Wegweiser
und kommt auf hübschem, vielgewundenem Wege zum
Schloss Stolzenfels. Entfernung Kühkopf-Stolzenfels
1 1/2 Std. Eigentum Kaiser Wilhelms II. Besichtigung
(25 Pf.) sehr zu empfehlen. Vom Schloss in 10 Min.
nach Kapellen. Mit der Bahn in 10. Min. nach Koblenz.
Von da Rückfahrt mit der Bahn 6 Uhr 15 Min. oder
8 Uhr 37 Min., an Mainz 9 Uhr 8 Min. oder 11 Uhr
9 Min., an Wiesbaden 9 Uhr 56 Min. oder 11 Uhr
43 Min.

Der vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E. V.)
herausgegebene neue Führer enthält die genaue Be-
schreibung der Tour.

Als treuen und zuverlässigen Begleiter bei diesen
Wanderungen können wir auch die neue Wegekarte des
westlichen Taunus und Rheingaugebietes, ebenfalls
herausgegeben vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden
empfehlen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
bureau. Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 17. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshweg—
Friedrich Königsweg—Nerotai und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des
Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder zur Laute,

gesungen von

Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie:
1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Mittwoch, den 18. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Illuminations-Abend

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Militär-Konzert.

Eintrittspreis ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum
Besuche des Kurgartens und der Wandelhalle nur
bis 7 Uhr abends.

Donnerstag, den 19. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Nerotai—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 Uhr: Konzert.

8 Uhr: **Richard Wagner-Abend.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coachs, Breaks, Landauer).

Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstück daselbst.

Gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Weiterfahrt über Neuhof,
Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen,
Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche
Waldpartien.

Gegen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagmahl**
im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen).

Gegen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über
Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 7 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens Mittwoch,
den 18. September, mittags 1 Uhr, an
der Tageskasse im Kurhaus.

Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittags-
mahl ohne Wein) für Mail-coach: 10 Mark. für
Landauer: 12 Mark.

Freitag, den 20. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Konzert.

8 Uhr nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten

Militär-Konzert.

8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert

des

Wiesbadener Männergesang-Vereins

unter Mitwirkung des

Städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Franz Mannstaedt.**

Solisten:

Herr **Adolf Müller**, Frankfurt a. M.
(Bariton).

Fräulein **Frieda Schmidt**, vom hiesigen
Kgl. Theater (Sopran).

Logensitz 3 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe und Mittel-
galerie 1. und 2. Reihe: 2 Mk., 1. Parkett 21. bis
26. Reihe: 1.50 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Samstag, den 21. September

(Erster Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt

nach der Rennbahn und zurück.

4 und 8 Uhr: Konzert.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum
Besuche des Kurhauses berechtigen.

1. Anzug: Damen: Balltoilette; Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen,
können Einheimische und Bewohner der Nach-
barorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch
an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und
zwar kosten:

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig
und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 20. Sep-
tember or., mittags 12 Uhr**, an die Städtische
Kurverwaltung.

Sonntag, den 22. September

(Zweiter Renntag).

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt

nach der Rennbahn und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Ab 8 Uhr:

Gartenfest

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: Konzert.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf
Glausz**, Wiesbaden.

Tagesfestkarte 1 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr **Abonne-
ments-Konzert** im Saale.

Städtische Kurverwaltung.

M. Stillger

Alttestes Spezialhaus am Platze.

Kristall, Porzellan, Luxuswaren

deutsche u. ausl. Fabrikate
Häfnergasse 16 (in nächster
Nähe d. Lang- u. Webergasse).
Gegr. 1858. Versand prompt.
= la Kristall-Kochbrunnenlösung. =



Tancre's Inhalations-System

Keine feuchten Dämpfe, welche
nachweislich niemals in die tieferen
Luftwege gelangen,

Keine warmen Dämpfe, welche die
Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und
enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend
bewährten Systems am Platze ist

Tancre's Inhalatorium

Inh. Hans Beyer • Taunusstr. 57.
Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte gratis.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.

Banque & Change Exchange office.

Badhaus „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

= Gut bürgerliches Haus. =
Eigene, heilkräftigste Thermalquelle.
Trinkkur, elektr. Lichtbäder frei für
Badegäste. Zimmer mit Pension von
5 Mk. an. **Mässige Preise.**

W. Henrich, Mitglied deutscher
Beamtenvereine.

Europäischer Hof

Bekanntes Wein- und Bier-

Restaurant mit Garten

Zentrale Lage in der
Langgasse Nr. 32/34.

Hotel und Badhaus

9872

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Brühl.
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Circulating library

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze.

9866

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

Kurhotel „Römerbad“

I. Ranges.

Freie Lage am Kochbrunnen. Vollständig umgebaut, Lift,
elektr. Licht. Moderner Komfort. Bäder auf jeder Etage.
Vorzügliche Verpflegung zu mässigen Preisen.
Vorteilhafte Pensions-Arrangements.

Das ganze Hotel ist durchaus neu möbliert.
Kochbrunnen-Badhaus mit direktem Zufluss vom Kochbrunnen.

Preis pro Kochbrunnenbad Mk. 1.25, pro Dtzd. Mk. 12.—.

Die Bäder werden auch an ausserhalb des
Hotels Wohnende abgegeben.

9720

Ed. & Chr. Beckel, Neue Besitzer.

RIDGWAYS engl. TEE

Original-Packung
General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 9760* Gegründet 1822.

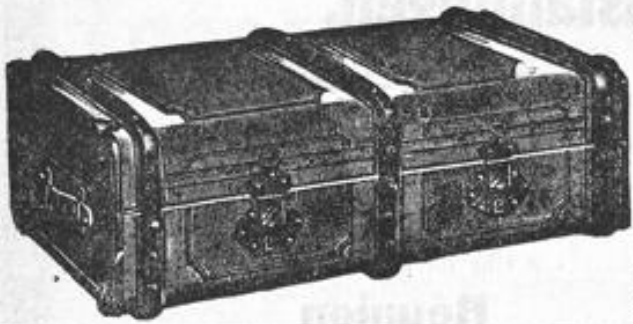
Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



Aeltestes, grösstes Haus.

Perser Teppiche

Engros-Preise.

B. Ganz & Co. Mainz

und in Paris, Konstantinopel, Smyrna.

(Achtung nur Flachsmarkt!)

In Wiesbaden keine Detail-Niederlage.

Warnung vor Firmen-Verwechslung!

Warnung vor Firmen-Verwechslung!

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Operetten-Theater.

Montag, den 16. September 1912.

Autoliebchen.

Vaudeville in 3 Akten von J. Kren

Gesangstexte von Alfred Schönfeld

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Frau Aurelie

Werkenthin

Rely, ihre Tochter

George Lindenschmidt, Wein-

händler u. gerichtl.

Sachverständiger

George Triebler, Weinreisender

Fifi, seine Gattin,

Frau Werken-

thins Tochter

erster Ehe

Maurus Somossy, Weinbändler aus

Ungarn

Priska von Erdödy, seine Nichte

Max Rönnekamp, Böttenermeister

Belinde Mallmann v. Redebek,

Husarenleutnant

Heddy

Eddy

Rely's Freundinnen

Fraulein Marry

Fraulein Edith

Fraulein Stella

Stammgäste im Ballhaus „Zum

kleinen Twostep“

Jerome, Oberkellner

Clarisse, vom Sekt-

büffet

Auguste

Berta

Dienstmädchen bei

Ballgäste, Masken, Hochzeitsgäste,

Diener.

Der 1. und 3. Akt spielt in der

Wohnung George Triebler's. Der 2.

Akt während des Fastnachtballen

im Ballhaus „Zum kleinen Twostep“

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus)

Telephon 2692.

Montag, den 16. September 1912:

Robert und Bertram.

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abteilungen

von Gustav Räder.

I. Abteilung: Die Befreiung.

II. Abteilung auf der Hochzeit.

III. Abteilung: Soirée u. Maskenball.

IV. Abteilung (2 Bilder): Das

Volksfest.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Robert Ottomar Bloss

Bertram Max Ludwig

Strambach, Gefängnis-

wärter M. Deutschländer

Michel, sein Neffe Ella Wilhelmy

Eine Schildwache Richard Bauer

Ein Korporal Fritz Stürmer

Mehlmeyer, Pächter Heinz Berton

Lips, Wirt Emil Frei

Rösel, Schenk-

mädchen Marg. Hamm

Erster Land- C. Bergschwenger

Zweiter gendarm Richard Bauer

Ippelmeyer, ein reicher

Bankier A. Willmann

Isidora, seine Tocht. Magdalena Stief

Samuel Bandheim, Kommiss Ferry Dabhal

Kommerzienrätin Lina Toldte

Förchheimer Emil Frei

Doktor Corduan Heinz Berton

Jack, Bedienter Otilie Gronert

Frau Müller Otilie Gronert

Bauern, Hochzeitsgäste, Knechte,

Magde, Masken.

Anfang 8³/₄ Uhr. — Ende 10³/₄ Uhr.

Moderne Damentaschen

in sehr grosser Auswahl

: und jeder Preislage :

Uhrenarmbänder mit Ia Werken in Gold, Tula, Silber un

Gold plattiert in unerreichter Auswahl und allen Preislagen.

Neuheit! Handgetriebener Blumenschmuck

Silber gest., Gold plattiert (ges. gesch.)

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Juwelenhaus Felix Geile

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Langgasse 42 im Badhaus Hotel Adler.

9898a

Königliche Schauspiele.

Montag, den 16. September 1912:

204. Vorstellung.

Helden.

Eine Komödie in 3 Akten von Bernard

Shaw; übertragen von Siegfried

Trebitsch.

In Szene gesetzt von Paul

Linsemann.

Spielleitung: Herr Linsemann.

Personen.

Paul Pettkoff, bulgarischer

Major Hr. Andriano

Katharina, seine

Frau Fr. Bleibtren

Raina, ihre Tocht. Fr. Schrötter

Sergius Saranoff,

bulgarischer Major Hr. Schwab

Bluntschli, Hauptmann

in der serbischen

Armee Hr. Herrmann

Louka, Stuben-

mädchen Fr. Botz

Nicola, ein Diener Hr. Legal

Ein russischer

Offizier Hr. Orth

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt

in Bulgarien in der Nähe des

Dragomanpasses.

Zeit das Jahr 1885/1886.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen von 10 Minuten statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Konchylien-Sammlung

in- und ausländisch, mit hand-

kolorierten Abbildungen billig zu

verkaufen.

9708

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 2343.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 16. September 1912:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Die alte Frau

Gudula Sofie Schenk

Anselm Ernst Bertram

Nathan Willy Ziegler

Salomon Georg Racker

Carl Walter Tantz

Jakob Rudolf Bartak

Charlotte, Salomons

Tochter Stella Richter

Gustav, Herzog

vom Taunus Kurt Keller-Nebri

Pfalzgraf Christoph

Moritz, s. Onkel H. Nesselträger

Prinzessin Eveline,

dessen Tochter Käthe Horsten

Fürst von Klaus-

thal-Agordo R. Miltner-Schönan

Die Fürstin Theodora Porst

Graf Fehrenberg,

Hofmarschall Reinhold Hager

Frau von St. Georges

Baron Seulberg Nicolaus Bauer

Der Domberr Ludwig Kepper

Kabinettsrat Yssel

Rudolf Christ

Der Kammerdiener

des Herzogs Willy Langer

Hofjuwelier Boel

Rosa, im Hause

der Frau Gudula M. Lüder-Freiwald

Lischen, im Hause

der Frau Gudula Angelica Auer

Das Stück spielt im Jahre 1822.

Der erste und letzte Akt in einem

Hause in der Judengasse in Frank-

furt, der zweite Akt im Schloss de

Herzogs Gustav.

Nach dem 1. und 2. Akt grössere

Pausen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Edelflieder

das

neueste Partüm

gibt den Duft des blühenden

Flieders in ganz überraschender

Naturtreue wieder.

Flasche Mk. 3.— und 7.50

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 36 Kaiserstrasse 1

9788

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.

Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.



Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. September 1912.

Abramowsky, Hr., Berlin
 Ador, Hr. Kfm., Berlin
 Adacher, Hr. Kfm., Köln
 Ad, Hr., Offenbach
 Aden, Hr. Mühlenbes., Runkel
 Adre de la Port, Fr. Rent. m. Tochter, Haarlem, Bellevue
 Adre, Hr. Sanitätsrat m. 2 Söhnen, Berlin
 Admin, Hr. Oberleut. a. D., Berlin
 Adus, Hr. Apotheker, Peine
 Adanassoula, Hr. m. Fr., Athen
 Adorn, Hr. Kand., Weimar
 Ad, Hr., Nymegen
 Admann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Adkes, Hr. Kfm., Rotterdam
 Adanoff jr., Hr., Russland
 Adian, Hr. Kfm., Berlin
 Adian, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Adier, Hr. Pfarrer, Völklingen (Saar)
 Adier, Fr., Berlin
 Adermann, Hr. m. Fam., Hilden
 Adier, Hr. Kfm., Frankfurt
 Admann, Hr. Dr. med. m. Fr., Aachen
 Ad, Hr. m. Fr., Berlin
 Ad, Hr. m. Fr., Reckum
 Adier, Hr., Berlin
 Ad, Hr. Kfm., Elberfeld
 Ad, Hr. Sekretär, München
 Ad, Hr. Prof. m. Fr., Paris
 Ad, Hr. Rent. m. Sohn, Neapel
 Ad, Hr. Kfm., Frankfurt
 Ad, Hr. Kfm., Hamburg
 Ad, Hr. Kfm., Moskau
 Ad, Hr. Kfm., Lodz
 Ad, Hr. Zahnarzt, Lodz
 Ad, Hr. Kfm., Berlin
 Ad, Hr. Kgl. Kreisarzt Dr. m. Fam., Eschwege, Villa Medici
 Ad, Hr. Dr. med. m. Fam., M.-Gladbach
 Ad, Hr. Advokat m. Fr., Neufchâteau, Reichspost
 Ad, Hr. Kfm., Nürnberg, Nonnenhof
 Ad, Hr., Domschow
 Ad, Hr., Horhausen
 Ad, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Wien, Nerobergstr. 22
 Ad, Hr. Prof. Dr., Hagen
 Ad, Hr. Kfm., Berlin
 Ad, Hr. Kfm., New-York
 Ad, Hr., Hamburg
 Ad, Hr., Nürnberg
 Ad, Hr. Dr. med. m. Fr., Warschau
 Ad, Hr. Kfm., Memmingen
 Ad, Hr. Kfm., Witten
 Ad, Hr. m. Fr., Luckenwalde
 Ad, Hr., London
 Ad, Hr. Direktor m. Fr., Clabsey
 Ad, Hr., Ing., Berlin
 Ad, Hr., Halle
 Ad, Hr., Frankreich
 Ad, Hr., Karlsruhe
 Ad, Hr. Buchdruckereibes., Hagen
 Ad, Hr., Verviers
 Ad, Hr. m. Fr., Paris
 Ad, Hr. m. Fr., Nauenberg
 Ad, Hr., Schweden
 Ad, Hr. Geschw., Stud., Nancy
 Ad, Hr. Kfm., Hamburg
 Ad, Hr. Dr. med., London
 Ad, Hr. Kfm., Riga
 Ad, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
 Ad, Hr. Amtsrichter Dr. jur. m. Fr., Bochum, Hotel Cordan
 Ad, Hr. Rent., Eisenach
 Ad, Hr. Redakteur m. Fr., Aachen
 Ad, Hr. Dr. jur., Leipzig
 Ad, Hr., Santos
 Ad, Hr. Kfm., Esslingen
 Ad, Hr. Kfm. m. Fr., Issum
 Ad, Hr. Brauereibes. m. Fr., Antwerpen
 Ad, Hr. Kfm. m. Fam., Plauen
 Ad, Hr. m. 2 Töcht., Petersburg
 Ad, Hr., Baltimore
 Ad, Hr. Kfm., Witten
 Ad, Hr. m. Fr., Velp
 Ad, Hr. Damen, Brüssel
 Ad, Hr. Oberleut., Berlin
 Ad, Hr. Fabrikbes., Köln
 Ad, Hr., Berlin
 Ad, Hr. Freund, Hr. Kfm., Dresden
 Ad, Hr. Konsul, Breslau
 Ad, Hr., Berlin
 Ad, Hr. Gebr., Buchhändler, Lenden
 Ad, Hr. Dr. med. m. Fr.
 Ad, Hr. m. Fam., Antwerpen
 Ad, Hr. Kfm. m. Fr., Reinstedt
 Ad, Hr. m. Fr., Kammerjunger, Wien
 Ad, Hr. m. Fr., Kristianstad, Metropole u. Monopol
 Ad, Hr. Musikdirektor m. Fr., Hannover
 Ad, Hr. Fabr., Elberfeld
 Ad, Hr. m. Fr., Twistringer
 Ad, Hr. m. Fr., Madeira
 Ad, Hr., Breslau
 Ad, Hr. Dr. med., Peine
 Ad, Hr. Geheimrat u. Univ.-Prof. Dr. med. m. Fr., Kiel
 Ad, Hr. Direktor m. Fr., Haarlem
 Ad, Hr., Italien
 Ad, Hr. Kfm., Stockach
 Ad, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Ad, Hr. m. Fr., Warschau
 Ad, Hr. Zollinspektor, Wilhelmsburg
 Ad, Hr., Metz
 Ad, Hr. Kfm. m. Fam., Lodz
 Ad, Hr. Kfm., Breslau
 Ad, Hr., Warschau
 Ad, Hr. Kfm., Rorschach
 Ad, Hr., Breslau
 Ad, Hr. Prokurist m. Fr., München
 Ad, Hr. Mühlenbes. m. Tochter, Wadang, Weisse Lilien
 Ad, Hr. Prof. Dr., Aachen
 Ad, Hr. Stadtmusikdirektor m. Fr., Lützen, Grabenstr. 30
 Ad, Hr. Kfm. m. Fr., Oberau
 Ad, Hr., Lodz

Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Nonnenhof
 Schützenhof
 Zur guten Quelle
 Haarlem, Bellevue
 Berlin
 Darmstädter Hof
 Pension Mitsching
 Nonnenhof
 Vier Jahreszeiten
 Zum neuen Adler
 Prinz Nikolas
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Weisse Lilien
 Westfälischer Hof
 Reichspost
 Pension Riech
 Central-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Nassauer Hof
 Reichspost
 Zur Stadt Biebrich
 Rhein-Hotel
 Tannus-Hotel
 Zum Falken
 Union
 Central-Hotel
 Pariser Hof
 Pariser Hof
 Grüner Wald
 Villa Medici
 Villa Speranza
 Metropole u. Monopol
 Reichspost
 Brüsseler Hof
 Saalgarbe 24 I
 Nerobergstr. 22
 Hansa-Hotel
 Central-Hotel
 National
 Hotel Berg
 Zum Bären
 Pension Charlotte
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald
 Herderstrasse 15
 Nassauer Hof
 Hansa-Hotel
 Hotel Hoppel
 Darmstädter Hof
 Herderstrasse 28
 Zum Posthorn
 Hansa-Hotel
 Central-Hotel
 Sendig-Eden-Hotel
 Central-Hotel
 Pension Columbia
 Central-Hotel
 Hotel Krug
 Hotel Berlin
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Hotel Cordan
 Weisse Lilien
 Reichshof
 Aegir
 Rhein-Hotel
 Quisisana
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Reichspost
 Hotel Krug
 Villa Frank
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Biemers Hotel Regina
 Biemers Hotel Regina
 Wiesbadener Hof
 Quisisana
 Union
 Hotel Weins
 Pension Fortuna
 Darmstädter Hof
 Zum neuen Adler
 Schützenstrasse 10
 Reichspost
 Rhein-Hotel
 Frankfurter Hof
 Metropole u. Monopol
 Hotel Mehler
 Wiesbadener Hof
 Rhein-Hotel
 Quisisana
 Englischer Hof
 Nonnenhof
 Pension Charlotte
 Rose
 Hochstättenstrasse 12
 Weisse Lilien
 Hotel Vogel
 Flohrs Privathotel
 Central-Hotel
 Darmstädter Hof
 Nerostrasse 18 I
 Metropole u. Monopol
 Palast-Hotel
 Central-Hotel
 Pension Charlotte
 Hotel Krug
 Weisse Lilien
 Nonnenhof
 Pension Charlotte
 Grabenstr. 30
 Central-Hotel
 Viktoria-Hotel




CASSEL

WILHELMSHÖHE

Berühmte Parkanlagen · Laub- und Nadelwälder
 (Zur Nachkur) **GRAND-HOTEL** (Zur Erholung)
 FAMILIEN-PENSION · RESTAURANT I. Rg.

Restaurant & Café

Alte Adolfshöhe

bei Wiesbaden.

Grösstes und schönstes Gartenlokal am Platze.
 Vorzügliche Speisen und Getränke. Prima Kaffee. Eigene Konditorei.
 9718 Jeden Dienstag und Donnerstag Konzert.
 Inhaber: J. Pauly.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell **Münchener Exportbier**

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 9109

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruth, Kolonial- u. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten vormittags, bis 3 Uhr nachmittags und abends nach dem Konzert. Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tengelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges

Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll

Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Auskunftei

Die **Auskunftei**

Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 9920

Beyrich & Greve, Halle a. S.

erteilt Auskünfte über

Vermögens-, Mitgifts-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt.

• Въ теченіе сншнкомъ 60-ти лѣтъ наша фирма является первымъ торговымъ домомъ для приобрѣтенія:

Бѣлья д-ра Егера **Бѣлья д-ра Ламана**

чулковъ, носковъ,
 шерстяныхъ товаровъ, пледовъ, передниковъ
 и
 всѣхъ модныхъ товаровъ.

На

Егеровское и Ламановское бѣлье

= большая скидка =

Важный дѣловитый персоналъ Умѣренный цѣны

I. ПУЛЕ(Т) **Кирхгасце**

ВИСБАДЕНЪ **утоль Марктштрассе**

Lichtenstein, Hr. Kfm., Lodz
Lieber, Hr. Rent., Halle
Liedgens, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Lockyer, Hr. Pfarrer m. Fr., Reynoldston
Löwen, Hr. Eisenbahninspektor m. Fr., Hamburg
Langer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Löhns, Hr. Kfm., Köln
Lurie, Hr. Dr., Samara
Lurie, Hr. Dr., Wilma

Machray, Frl., Kairo
Machsbauer, Hr. Architekt, Schellstadt
Mahn, Frl., Dresden
Mai, Frl., Mainz
Mainz, Hr. Kfm., Mainz
Malberg, Hr. Amtsrichter, St. Wendel
Mandelstein, Fr. Dr., Kiew
Margulin, Hr., Warschau
Margus, Fr., Lodz
Martel, Hr. Rent., Paris
Masel, Hr., Würzburg
Maslot, Hr. Kfm. m. Fr., Haarlem
Matthes, Frl., Haarlem
Maurer, Hr., Ramweil
Meiblum, Hr. Weinbändler m. Fr., Bensheim
Meinecke, Hr., Lere
Melton, Hr. Ing. m. Fr., Colombo
Mentz, Hr. Reichsanwaltgerichtsrat m. Fr., Berlin

Mersell, Hr. Bildhauer m. Fr., Florenz
Metzger, 2 Frl., Bonn
Meuser, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Meyenberg, Hr., Hamburg
Meyer, Hr. Postdirektor m. Fr., Hann.-Linden
Meyer, Hr. m. Fr., Neu-York
Meyer, Hr. Dr., Hamburg
Michaelis, Hr. Kfm., Hannover
Mikur, Hr., Bochum
Milders, Hr. m. Fr. u. Bed., Haag
Mill, Hr. m. Fr., Paris
Millener, Hr. m. Fr., Amsterdam
Miller, Fr., Freiburg i. B.
Milzark, Hr. Kfm., Halle
Mirski, Hr. Dr. med. m. Mutter, Russland
Mittag, Fr. m. Tochter, Schöpfung
Morgan, Hr., England
Moss, Hr. Oberling, Radewald
Mühlen, Hr. Kfm., Köln
Mühlhausen, Hr., Elberfeld
Müller, Hr. Kfm., Duisburg
Müller, Frl., Zeyern
Müller, Fr. m. Tochter, Berlin
Müller, Hr. Kfm., Santiago de Chile
Mühr, Hr. Stadtrat, Euskirchen
Muller, Hr., Arnheim
Mynlioff, 2 Frl., Holland

Nagelmackers, Hr. m. Fam., Lüttich
Nahessen, Geschw., Lehrerinnen
Nauer, Hr. Lehrer, Griesborn
Neumann, Hr. Rent. m. Fr., Wedel
Neuss, Fr. Rent. m. Tochter, Uerdingen
Niemejer, Hr. Geh. Justizrat m. Fr., Hannover
Nilius, Hr., Halle
Nilsen, Hr., Nassjon
Nimminhoff, Hr. Architekt, Ruhrort
Nohn, Hr., Neu-York
Noterun, Hr., Krefeld
Nourney, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Noy, 2 Frl., Nymegen

Orloff, Hr. Dr. med., Kiew
Osner, Hr. m. Fr., Seattle
Pape, Hr. Kfm., Berlin
Pawles, Frl., Lodz
Peffenhausen, Hr. Rittmeister d. L. m. Fam., Berlin
Peters, Hr. Kfm., Düsseldorf
de Petrovics, Fr. m. Begl., Russland
Pfaff, Hr. Kfm., Dresden
Pfeiffer, Hr. Fabrikant, Eberstadt
Plowden, Hr., London
Plowden, Fr., Rom
Pololiet, Hr., Scheveningen

Proskaner, Hr. Dr. med. m. Fr., Kattowitz
Pütz, Fr. Dr., Bonn
Pyko, Hr. Kfm., Berlin

v. Ragué, Hr., Barmen
Raigrodski, Hr., Lodz
Ratner, Hr. Rechtsanwalt Dr., Petersburg
Recht, Hr. Kfm., Berlin
Reichard, Hr. m. Fr., Charlottenburg
Reichold, Hr. Dr. med. m. Fr., Lauf
Reinecke, Fr. Prof. Dr. u. Frl., Leipzig
Reis, Hr. Stud., Lissabon
Remark, Fr., Berlin
Richtenr, Hr., Essen
Richter, Hr. Kfm., Berlin
Redel, Hr. Kfm., Paris
Riess, Hr. Kfm., Annaburg
Ring, Hr. Kfm., Breslau
Ritschel, Hr. Prof. m. Fr., Charlottenburg
Römer, Hr. Rent., Halle
de la Roir, Frl., Hörde
Rombold, Hr. Brauereibes., Potsdam
Ropsiecka, Fr., Bad Salzungen
Roschanski, Hr. Kfm., Lodz
Rosenberg, Hr. Rent., Schweden
Rosenberg, Hr. Kfm., Paris
Rosengold, Hr. Kfm., Regensburg
Rosens, Fr. Rittmeister m. Tochter, Berlin
Rosinski, Hr. Lehrer m. 2 Schwestern, Gumbinnen

Rothe, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Rubin, Hr., Lublin
Ruhnke, Hr. Justizrat m. Fr., Halberstadt
Rumsey, Hr. m. Fr., St. Louis
Rundstein, Hr. m. Fr., Lodz
Runge, Hr. Kfm. m. Fr., Pyrmont
Ruppert, Hr. Forstamtsassessor, Eltmann

Sandberg, Hr. m. Fr., Petersburg
Sarrony, Hr. Kfm., Paris
van Schaardenberg, Hr. Rent., Baarn (Holl.),
Schäfer, Hr., Weren
Schäfer, Fr. m. Tochter, Hannover
Schäffer, Hr. Apotheker Dr. m. Fr., Berlin
Schäffner, Hr. Kfm., Mülheim
Scharff, Hr. Kfm., Strassburg
Scheder, Hr. Admiral, Kiel
Schellerberg, Hr. Dekn, Battenberg
Scheller, Hr., Hambach
Scherschewer, Fr. Dr., Ekaterinoslaw
Scherz, Hr. m. Fr., Krefeld
Schild, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
Schlieper, Hr. Kfm., Remscheid
Schlossberger, Hr. Kfm., Mannheim
Schmidt, Frl., Erbenheim
Schmidt, Hr., St. Goarshausen
Schmitzer, Hr., Bernhausen
Scholkenhöfer, Fr., Bad Kissingen
Scholz, Hr. Oberst a. D., Bad Sachsa
Schrauth, Fr., Udenheim
Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat, Angermünde
Schröder, Hr., Bochum
Schütz, Hr., Paris
Schulze, Geschw., Naumburg
Schumacher, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Schumpelt, Hr. Apotheker m. Fam., Striegau
Schuster, Hr. Kfm. m. Fr., Glückstadt
Schwahnke, Frl., Rostock
Schwarz, Hr. Kfm., Barmen
Schwarz, Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwinn, Fr., Hofheim
Siegel, Hr., Billerfingen
Simon, Fr., San Franzisko
Simon, Hr. Dr., Berlin
Simon, Hr. Kfm., Weisel
Graf Skrzynski, Galizien
Sobol, Hr. m. Fr., Jaroslaw (Galizien)
Spengler, Hr. m. Fr., Krimmitschau
Springorum, Hr. Oberregierungsrat m. Fam. u. Begl., Fulda
Stadler, Hr., Prag
Stein, Hr. Ing., Petersburg
Steinmüller, Hr. Kfm., Gummersbach
Steppuhn, Hr. Forstmeister, Zellerfeld
Steppuhn, Frl., Zellerfeld
Sterling, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau
Sternberg, Hr. Amtsrichter m. Fr., Walmerod
Stiebel jr., Hr., Berlin
Stolla, Hr., Hörde

Stool, Hr., Gelsenkirchen
Stoppelman, Fr., Russland
Strauss, Hr. Kfm., London
Strecke, Hr. m. Fr., Essen
v. Strempel, Hr. Geh. Oberregierungsrat Dr. m. Fr.,
Charlottenburg
Stupniker, Hr. Kfm., Lodz
Sührs, Fr. Lehrerin, Braken b. Oldenbg.
Süman, Hr. m. Fr., Warschau
Szewczyk, Hr., Krakau

Theurer, Hr. m. Fr., Strassburg
Thiel, Hr. Kfm., Krefeld
Thielmann, Hr. Kfm., Aachen
Thiesing, Hr. Dr., Berlin
Thyssen, Hr. m. Fr., Haarlem
Graf Tolstoy m. Fam., Petersburg
Trichmann, Hr. Schiffsrheder, West-Hartlepool
van Tricht, Hr., Nottingham
Troizy, Hr. Kollegienrat, Petersburg
Tüchsen, Hr., Süldorf
van Tülpen, Haag

Ulrich, Hr. Dr. med., Spandau
Unger, Hr. Dr. jur., Berlin
Upmeyer, Hr. Kfm., Bielefeld

Vengenroth, Hr., Berlin
Vliegthart, Frl., Baarn
Vogelsang, Fr., Bremen
Voss, Hr. Kfm., Berlin
Vreven, Hr. m. Fam., Antwerpen

Wagener, Hr., Remscheid
Wagner, Hr. Kfm., Köln
Wagner, Frl., Ansbach
Wagner, Fr. m. Sohn
Wagentreth, Hr. Ing., Bremen
Wandelt, Hr. Bankdirektor, Berlin
Weber, Hr. Oberlandgerichtsrat, Wunsiedel
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Weinstein, Fr. m. Tochter, Samara
Weiss, 2 Frl., Bonn
Welsch, Hr. Kfm., München
Westberg, 2 Frl., Petersburg
Westendorp, Fr. Kommerzienrat, Hamburg
Westermann, Hr., Weren
Wiesmann, Frl., Bonn
Wilenski, Hr. Kfm., Warschau
Willink, Hr., Hamburg
Wilt, Fr., Altena
Winkler, Hr. Kfm., Koblenz
Winnerling, Hr. Baurat m. Fr., Wunsiedel
Witt, Hr. Kfm., Hamburg
Wittkopp, Hr., Velbert
Witpe, Hr. m. 2 Töchtern, Berlin
Wöhler, Hr. m. Fr., Hamburg
Woldmann, Frl. m. Schwester, Chemnitz
Woller, Hr. m. Fam., Paris

Zech, Hr. Kfm., Karlsruhe
Zeulmann, Hr. Ministerialrat m. Fr., München

Zimmer, Fr., München
Zimmermann, Hr., Kassel
Zimmermann, Hr. m. Fr., Antwerpen
Zinovieff, Frl., Petersburg
Zwenger, Hr. Kfm., Köln

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 12. September . .	96 942	49 867	146 809
Am 13.	521	280	801
Zusammen . .	97 463	50 147	147 610

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 13. September 1912.

Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostroen. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galtzin Gräfin Ostermann. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Frau Henriette Schlossberg m. Bedienung. Herr Sigismund Friedstein u. Frau. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. u. Begleitung. Herr Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Zersch u. Frau. Herr Franz Reichenheim u. Frau. Mrs. Owen. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Tochter. Herr Sanitätsrat Dr. Seiffart m. Frau u. Automobil. Herr M. Mucznik. Frau Olsen. Herr Kommerzienrat Kostyleff m. Fr. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Herr Terloff. Herr Kostyleff. Herr Rittergutsbes. Leo von Gieczewicz. Herr H. Kimbel m. Frau u. Fräulein Tochter. Frau Knoop m. Begleitung Fräulein Elisabeth Müller u. Bed. Herr Generalkonsul Krebs u. Frau. Herr Rechtsanwalt Hofrat Rabinowitsch u. Frau. Herr Chefredakteur Joseph Hessen m. Fam. Herr Dipl. Ingenieur Boris Rovensky. Herr H. Herzog u. Frau. Herr Justizrat Dr. Ernst Springer u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Carl A. Dick mit Fam. u. Bed. Herr Generalkonsul Joseph Penso u. Frau. Herr Haakmann u. Frau. Herr Staatsanwalt Dr. Pelerin m. Frau u. Fräulein Tochter. Mademoiselle de Severin. Frau A. Keding m. Bed. Graf und Gräfin Schimmelpenninck. Herr Immendorf m. Frau. Herr Adolf Gocht. Freiherr von Quadt. Herr L. Wittenberg. Herr Advokat J. Braginsky. Frau Hofrat Finkel. Herr Oberleutnant Specht. Frau Fabrikbesitzer Kirch u. Frl. Tochter. Herr H. Franken. Frau B. Ahrends m. Bed. Frau Lasglo von ovach u. Kisozezeny m. Bed. Herr H. Wolff mit Frau und Fräulein Tochter. Fabrikbesitzer Bisplinghoff u. Frau. Frau E. Bisplinghoff. Fräulein Becker. Herr J. Kogan u. Frau. Dr. jur. Kogan. Frau E. Gänzig. Frau Dr. E. Frenkel m. Sohn. Frl. Breunne. Frau Odendall. Herr Schönewald. Frau Poensgen. Herr Bankier Molenaar. Mrs. u. Miss S. M. Ralph. Frau Krahforst. Frau Swarttonow u. Frl. Tochter. Madame Trusenster. Herr Architekt Ince m. Fr. u. Frl. Tochter. Mrs. Schrader. Herr Assessor Hartmann. Herr Ralph E. Hill. Hauptmann Jerebel. Herr Bankier O. Nickel mit Frau u. Kind. Herr L. Rovensky u. Fam. Frau Fromkin m. Bed. Rittergutsbesitzer Freiherr von Wechmar m. Bed. Herr Leutnant von Balow. Herr Ingenieur Rosenberg. Herr Kommerzienrat Hartmann u. Frau. Frau von Kirilin. Frau Clotten u. Fräulein Tochter. Herr Rittergutsbesitzer Weimann u. Frau. Herr Kommerzienrat Brünig u. Frau. Frau Dub u. Fräulein Töchter. Frau Badenhausen. Frau D. Arnheim. Herr Rechtsanwalt Steinberg u. Frau. Herr Beselin. Geheimer Ober-Regierungs-Rat Dr. von Strempel u. Frau. Fabrikbesitzer A. Ederhard. Herr M. Faber u. Fr. Mrs. A. Simon. Mr. u. Mrs. Gordon.

Pension Margaretha

gegr. 1882.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle modernsten Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankentransport-
Einfahrt.

Altrenomiertes Haus I. Ranges

Thelemannstrasse 3

unmittelbar gegenüber dem Kurhaus und Königl. Theater.

Jeder Hotelkomfort.

Lift, Elektr. Licht, Zentralheizung. Bäder.

Gesellschaftsräume, Balkonzimmer, Garten.

Mentone

Hotel du Parc.

Riviera

A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig, renoviert mit allem Comfort. Central-
und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger
Garten. 1000m

KURHAUS WIESBADEN.

| Winter-Saison 1912—1913.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters
unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 11. Oktober:	I. Konzert: Solist: Herr Kammersänger Jacques Urlus , Leipzig (Tenor).
Freitag, den 25. Oktober:	II. Konzert: Solist: Herr Gustav Havemann , Leipzig (Violine).
Freitag, den 8. November:	III. Konzert: Solistin: Fräulein Edyth Walker , Kammersängerin, Hamburg (Alt).
Freitag, den 15. November:	IV. Konzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau , Berlin (Violine).
Freitag, den 22. November:	V. Konzert: Solist: Herr Mattia Battistini (Bariton).
Freitag, den 29. November:	VI. Konzert: Solist: Herr Jean Gérardy (Violoncello).
Freitag, den 10. Januar:	VII. Konzert: Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten , Kammersängerin, Dresden (Sopran).
Sonntag, den 19. Januar:	VIII. Konzert: Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier).
Freitag, den 14. Februar:	IX. Konzert: Solistin: Frau Lula Mysz-Gmeiner , K. K. Kammersängerin (Alt).
Freitag, den 28. Februar:	X. Konzert: Solist: Herr Professor Carl Friedberg , Cöln (Klavier).
Freitag, den 7. März:	XI. Konzert: Solist: Herr Arrigo Serato (Violine).
Freitag, den 14. März:	XII. Konzert: Solist: Herr Kammersänger Walter Soomer (Bariton).

Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

L. v. Beethoven: Jenaer Symphonie. **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 7. **F. Delius:** Lebenstanz oder Appalachiea. **Fr. Gernsheim:** Zu einem Drama, Tondichtung. **Richard Mandl:** Griseldis, symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor. **Max Reger:** Symphonischer Prolog zu einer Tragödie. **Bernhard Sekles:** Suite nach E. T. A. Hoffmann. **E. W. Korngold:** Schauspiel-Ouverture. **Gustav Mahler:** Kindertotenlieder. **Mozart:** Deutsche Tänze. **Hans Pfitzner:** Ouverture zu „Das Christelflein“. **Max Schillings:** Seemorgen. **Richard Wetz:** Eine Kleist-Ouverture.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz	48.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	36.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	30.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.— „
Ranggalerie	24.— „
II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.	

Kassen-Preise:

Logensitz	5.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	4.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	4.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	3.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	2.50 „
II. Parkett	2.— „
Ranggalerie Rücksitz	2.— „

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen.
Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.
Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.
Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwaltung.